

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Naturgeschichte der reißenden Thiere**

**Mann, Gustav**

**Stuttgart, 1857**

2. Der Bastardtiger. Felis leo tigris

[urn:nbn:de:bsz:31-108304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108304)

fährtin schließen läßt, so ist wenig hinzuzufügen; denn man kann im Allgemeinen sagen, daß von ihr dasselbe gilt was von dem Löwen, nur in einem schwächeren Grade. Sie ist nicht so edel als der Löwe, auch weniger zähmbar und überhaupt mehr Raue; daher sie nicht auf gleicher Höhe wie der Löwe steht. Doch sind die Unterschiede immerhin nicht sehr bedeutend.

Die Löwin ist etwas kleiner als der Löwe. Im Allgemeinen erreichen beide Geschlechter eine Länge von 7 bis 8 Fuß, Schwanz bis 4 Fuß, und eine Höhe von 5 Fuß.

Die Löwin ist 108 Tage trächtig und wirft gewöhnlich zwei Junge, die sehend und gestreift zur Welt kommen. Sie hängt an denselben mit außerordentlicher Liebe und Sorgfalt, vertheidigt solche aufs Aeußerste gegen Angriffe, sie mögen herkommen von wo sie wollen und behält dieselben bei sich, bis sie völlig erstarbt im Stande sind, für ihre Existenz selbst zu sorgen.

Betrachten wir jetzt die hieher gehörenden Abbildungen. Tafel 1 ist der nordafrikanische Löwe; Tafel 2 die Löwin; Tafel 3 beide, jedoch die ganzen Thiere darstellend. Tafel 4 zeigt den Löwen vom Senegal und den persischen Löwen.

Die Thiere auf den Tafeln 1, 2 und 3 sind gewiß manchem freundlichen Leser alte Bekannte; sie stellen das wohldressirte Löwenpaar der G. Kreuzberg'schen Menagerie dar. Dasselbe hat Deutschland auf seiner Irrfahrt in allen Richtungen durchzogen und namentlich der Löwe, Lullu mit Namen, durch seine imposante Gestalt, seine Gutmüthigkeit und Dressur überall lebhaften Beifall und Anerkennung erhalten. Mit ihm hätte irgend ein moderner Don Quixote ganz das gleiche Wagniß vornehmen können, wie sein weiland berühmter Vorfahre.

## 2. Der Bastardtiger. *Felis leo tigris*.

Tafel 5, 7.

An die verschiedenen Spielarten des Löwen schließt sich zunächst ein Thier an, dessen Vorhandenseyn in der freien Natur bis jetzt noch nirgends nachgewiesen worden ist. Es ist dieses der Bastardtiger und als solcher ein reines Produkt der Gefangenschaft, der Unnatur.

Jahrelange Gefangenschaft hat die beiden grimmigen Erbfeinde versöhnt und den sprechenden Beweis ihrer Versöhnung in dem Löwentiger